Kranwagen 10 t „ Mainz “
(Kranwagen)
Krantyp 100kn / 51500
Maschinen-Nr. 40809 / 470 104-8

Erläuterungen

Es handelt sich um einen dreiachsigen Eisenbahn-Kranwagen mit 10 t Tragkraft, der für Gleis- und Bahnarbeiten eingesetzt wurde.

Geschichte

Das Fahrgestell wurde 1929 bei Gebr. Lüttgens in Saarbrücken, der Kran 1930 von der Firma Mohr und Federhoff in Mannheim gebaut. Er war bei der DR (Deutsche Reichsbahn) eingestellt. In den 50er Jahren wurde ein Hirth – Benzinmotor für das Hebewerk nachgerüstet, der Kran kann jedoch auch mit der Handkurbel bedient werden.

Am 03.12.03 ging der Kran an die Stiftung Hamburg Maritim und wurde auf den Gleisen des Rangierbahnhofes Hamburg-Süd abgestellt. Am 27.07.04 wurde er zum heutigen Standort an den 50er Schuppen verschoben. Der neu gegründete Verein der Freunde der historischen Hafenbahn unter dem Dach der Stiftung Hamburg Maritim übernahm am 11.09.04 die Betreuung (Instandsetzung, Unterhaltung und Betrieb) des Kranes.

Zunächst wurde von JiA der Rostfraß gestoppt sowie der Motor und die Mechanik des Krans von den Mitgliedern der FhH e.V. wieder lauffähig gemacht sowie eine Schutzhaube für den Motor erstellt. Der Kran ist damit wieder voll funktionsfähig. Inzwischen ist der Motor leider außer Betrieb (wir suchen noch Ersatzteile für den anscheinend speziellen Vergaser), jedoch haben die Mitarbeiter der SHM den Kran komplett restauriert. Am Bremer Kai wird als Schutzwagen der Hafenbahnwagen Nr. 6 verwendet.

Technische Daten

Länge über Puffer: 6000 mm

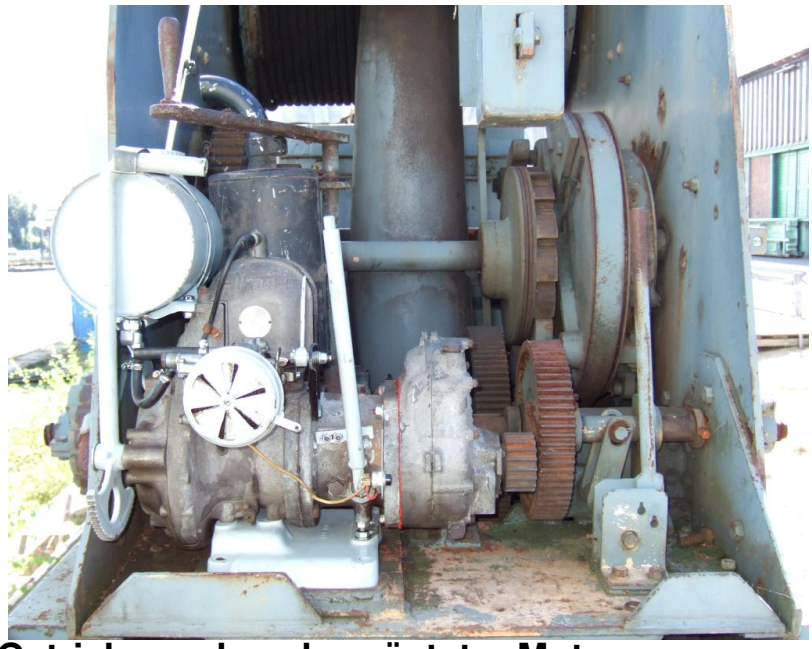
Achsstand: 2 mal 1500 mm

Eigengewicht mit Zubehör: 29,570 t

Kranwagen 10 t "Mainz"

Funktionstest

Beschriftung



Getriebe und nachgerüsteter Motor

Kran mit Schutzwagen als Einheit im April 2012

Ende Mai 2016 haben wir den Kranwagen per Hand in die Halle geschoben. Dort w

Im Herbst 2017 strahlt er wieder wie neu